

Nach Abstimmungen trifft man sich in der «Au»

DÄLLIKON. Vergangenen Sonntag hat der Verein Pro Dällikon die Tradition des Abstimmungs-Kafis im Dorf wieder aufleben lassen. Bei Kaffee und Gipfeli wurden politische und andere Themen besprochen.

ANDREA KLEMENZ

«Wenn mehr als zehn Personen kommen, dann sind meine Erwartungen bereits übertroffen», verkündete Karin Joss den Anwesenden des Abstimmungs-Kafis, das vom Vorstand des Vereins Pro Dällikon initiiert wurde. So war die Präsidentin des Vereins sehr zufrieden, als schliesslich gut 15 Dälliker und Dällikerinnen erschienen, mehrheitlich Mitglieder von Pro Dällikon.

«Unser Ziel ist es, den Anteil Nichtmitglieder zu steigern», erklärte Karin Joss. Und ihre Vorstandskollegin Sarah Frei ergänzte: «Und natürlich auch, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.» Dieser brauche unbedingt junges Blut, damit auch die Hemmschwelle für Jüngere, einen solchen Anlass zu besuchen, etwas sinke. Aus diesem Grund würden moderne Kommunikationsmittel wie Social Media einge-

setzt. So findet man den Verein auch auf Facebook.

Am Sonntag haben die Leute Zeit

Früher fand das Abstimmungs-Kafi jeweils in der Mehrzweckhalle Dällikon statt. Doch mit der Zeit wurde der Aufwand für die wenigen Besucher zu gross, da sogar die Kaffeemaschine organisiert werden musste. Aus diesem Grund entschied man sich heuer, die Infrastruktur eines Restaurants zu nutzen. Diese Lösung biete sich an, da man mit der «Au» wieder ein Restaurant im Dorf habe, das auch sonntags geöffnet ist, begründet Karin Joss.

Das Bedürfnis, das Abstimmungs-Kafi wieder neu zu lancieren, entstand aus dem Verein heraus. Der Anlass soll hauptsächlich als gesellschaftliche und politische Austauschplattform dienen. «Nach unseren Mitgliederversammlungen wollen die Meisten relativ schnell nach Hause», erklärte Joss. Am Sonntag hätten die Leute etwas mehr Zeit, um Angelegenheiten in Ruhe zu besprechen.

Von Hochwasser zu Atomausstieg

Und obwohl die Resultate der Abstimmung noch nicht bekannt waren, fehlte es den Gästen nicht an Gesprächsstoff. Während die einen auf lokaler Ebene über den Hochwasserschutz diskutier-

FURTTALER
FREITAG, 16. MÄRZ 2012



Die Besucherinnen und Besucher des Dälliker Abstimmungs-Kafis diskutierten angeregt über politische Themen. Bild: akle

ten, war man am anderen Ende des Tisches bereits beim Atomausstieg angelangt. Der Vorstand von Pro Dällikon strebt beim nächsten Abstimmungs-Kafi trotzdem an, die Resultate zu verkünden, sobald die Stimmen ausgezählt sind.

Viele der Anwesenden kamen auf persönliche Einladung der Initiantinnen, ei-

nige wurden beim Urnengang auf das Kafi aufmerksam gemacht und andere schauten nach der Kirche noch schnell vorbei. Als Grund für ihren Besuch nannten die Gäste mehrheitlich den gesellschaftlichen Aspekt.

«Ich bin hergekommen, um mit anderen zu diskutieren, auch über andere The-

men», sagte beispielsweise Doris Gerber. Dass man Menschen antrifft, die man nicht jeden Tag sieht, wurde ebenfalls erwähnt. Nur einer schien nicht ganz freiwillig gekommen zu sein. «Ich wurde hergeschleppt», beklagte sich Werner Reichle, der älteste Besucher des Abstimmungs-Kafis mit einem Augenzwinkern.